

IKB Deutsche Industriebank: 3-Monats-Ergebnisse per 30. Juni 2014

[Düsseldorf, 11. September 2014] Die IKB Deutsche Industriebank hat im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/15 (1. April – 30. Juni 2014) einen Konzernüberschuss von 67 Mio. € erzielt und die CET 1-Quote auf 10,9 % erhöht. Die Entwicklung verlief im Rahmen der Erwartungen der IKB.

Die IKB Deutsche Industriebank weist folgende 3-Monatszahlen 2014/15 aus:

Tabelle: Gewinn- und Verlustrechnung der IKB (Konzern, nach HGB)

in Mio. €	1.4.2014 bis 30.6.2014	1.4.2013 bis 30.6.2013	Ver- änderung
Zins- und Leasingüberschuss	64	73	-9
Provisionsüberschuss	8	5	3
Nettoergebnis des Handelsbestandes	1	5	-3
Verwaltungsaufwendungen	-75	-71	-4
Sonstiges Ergebnis	71	99	-28
Risikovorsorgensaldo	8	8	1
Steuern	-9	-2	-8
Konzernüberschuss	67	117	-49

Summendifferenzen sind Rundungsdifferenzen.

Die Bilanzsumme lag bei 24,6 Mrd. € (31. März 2014: 24,7 Mrd. €). Die risikogewichteten Aktiva (RWA) nach Basel III beliefen sich per 30. Juni 2014 auf 14,1 Mrd. € (31. März 2014: 14,1 Mrd. €). Zum 30. Juni 2014 lag die CET 1-Quote bei 10,9 % (31. März 2014: 10,4 %) in der IKB-Gruppe. Die Leverage Ratio belief sich auf 8,0 %. Die per 30. Juni 2014 ausgewiesene CET 1-Quote und die Leverage Ratio stehen unter dem Vorbehalt der Anerkennung der Zwischengewinne im ersten Geschäftsquartal 2014/15 durch die Bankenaufsicht.

Diese Meldung erfolgt aufgrund der Teilnahme der IKB am Comprehensive Assessment der EZB.

Kontakt:

Dr. Jörg Chittka, Telefon: +49 211 8221-4349;

Armin Baltzer, Telefon: +49 211 8221-6236, E-Mail: presse@ikb.de